



cho ... goes Kids: Kinder, Kinder, Kinder

Gedanken-Konzepte der Sozialpäd gogik





"Ist unsere Motivation stark und heilsam, können wir alles vollbringen."

Dalai LAMA

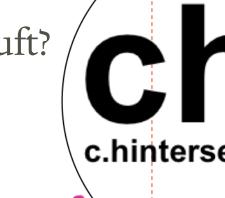




... ... ... ... ... ... Kinder, Kinder – Gedanken-Konzepte der Sozialpädagogik



Wer braucht schon einen Motivator, wenn das Leben ruft?





online Chw (chidersofter Kan)

... ... Kinder, Kinder – Gedanken-Konzepte der Sozialpädagogik

Dienstag, 4. April 2023

©ch₩



Ist es nicht wahrhaftig niederschmetternd, dass wir über das Heranwachsen unsere in uns liegende

Lebensmotivation verlieren? Während kleine Kinder von innen heraus voller Neugierde in

die Welt hinaus strömen und alleine vom Leben gelockt und angetrieben werden, müssen wir Erwachsenen uns immer wieder 'aufraffen', uns motivieren (lassen), aktiv zu werden.









Wir gehen arbeiten aus der Motivation des Gehaltes, vielleicht auch aus der Persönlichkeitsstruktur des 'Sich-Aufwerten-Müssens' heraus. Der Hunger

motiviert uns zum Essen, der Durst zum Trinken. Aber wo hängt eigentlich die Motivation für die

Gestaltung eines aufregenden und erfüllenden Lebens fest? Wo ist der

Explorationsdrang der Kindheit eigentlich verloren gegangen?









Wieso fühlt sich bei so vielen erwachsenen Menschen 'faul-sein' meistens doch irgendwie angenehmer an? Weil wir verlernt haben, die Lust des Lebens zu spüren und wir inaktiv viel sicherer sind und keine Angst haben brauchen, dass etwas schlechtes passiert? Haben wir verlernt den Zauber der Welt zu erkennen? Hat die Realität unsere Fantasie gänzlich vernichtet?

Und mutig sind wir auch schon lange nicht mehr?





©ch<mark>₩</mark>



Wenn überhaupt, dann trauen wir uns nur noch das Gewohnte zu, alles Neue erscheint viel zu stressig und unangenehm. Wir trauen uns nicht mehr zu, unser Leben zu gestalten, unser 'ICH' darin

zu verwirklichen. Wissen wir denn überhaupt noch, wer wir eigentlich wirklich

**sind?** Wir erwarten viel zu oft, dass es sowieso 'schief geht`. So nehmen wir uns selbst die Motivation und die Lust am Dasein und verhindern förmlich, dass uns das Leben begeistern kann.





C.hinterse

online

chiw chinterseher Sitzung 1

Im Umdenken liegt die Kraft und die Macht, das eigene Leben wieder als faszinierenden Anreiz für die aktive Teilnahme an solchem zu betrachten. Es ist die Lust auf **die Wundertüte**, die von Schrott bist Wunderbarem beinhalten kann. Die Lust auf das Leben ist wohl der größte Motivator, den man sich vorstellen kann. Das Bewusstsein darüber, dass das Leben voller Bereicherungen ist, weckt unser Interesse und motiviert uns 'hinaus zu ziehen'.



ne

chw

online

©ch₩



Nicht Belohnungen oder Sanktionen sollten uns zum Handeln motivieren. Unser Handeln selbst, unsere, um es neumodisch auszudrücken, individuelle Lebensperformance sollte unsere Motivation

sein. So wie damals, als wir noch ganz klein waren und intrinsisch motiviert das Leben

mit all unseren Sinnen erfassen wollten.

Es bewahrheitet sich an vielen Stellen, dass wir von unseren Kindern lernen können, ja, lernen sollten, wieder in uns zu hören, und uns mit dem Leben in gänzlicher Art und Weise zu verbinden.





online

©ch₩



Wir möchten Euch einladen, in der Auseinandersetzung mit den uns oft bremsenden biopsychosozialen Aspekten des Lebens, wieder den Zugang zu unseren eigentlichen Fähigkeiten zu entdecken.

Wenn wir den Blickwinkel verändern, ja, positiv zurechtrücken, dann lernen wir ihn womöglich wieder spüren, Herrmann HESSES 'Ruf des Lebens an uns, der niemals enden wird`.



chiw c.hinterseher

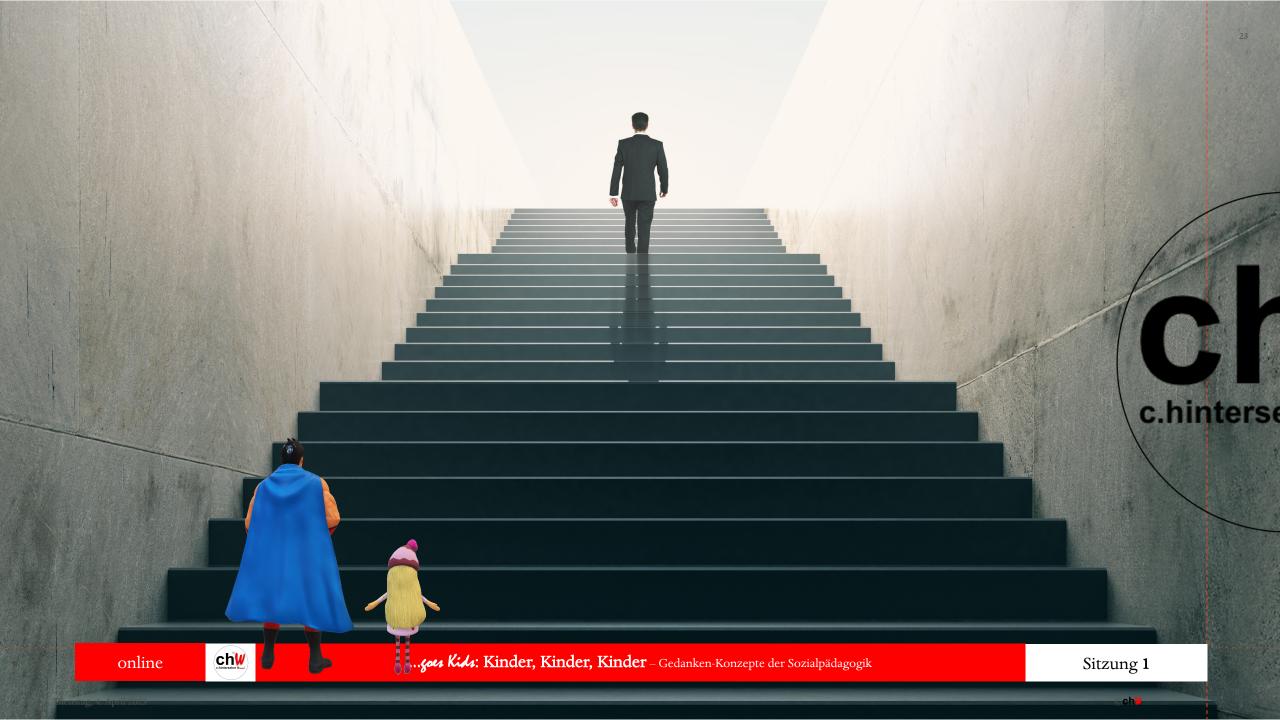
online C



# Stufen ...



online chiw



Wie jede Blüte welkt und jede Jugend

Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,

Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend

Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.



online chw chinderscher Kunsl

... ... Kinder, Kinder – Gedanken-Konzepte der Sozialpädagogik



Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe Bereit zum Abschied sein und Neubeginne, Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern In andre, neue Bindungen zu geben.

## Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,

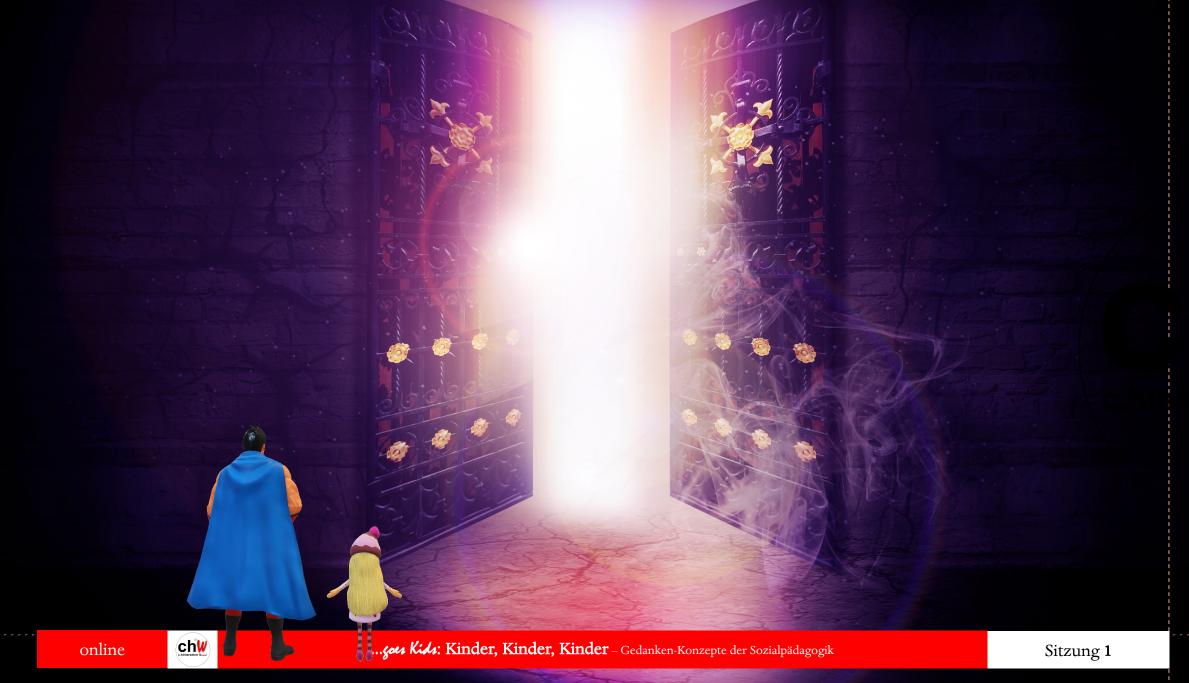
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.





online

©ch₩

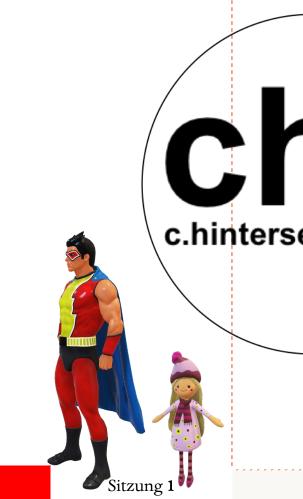


#### Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,

An keinem wie an einer Heimat hängen, Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,

Er will uns Stuf um Stufe heben, weiten.

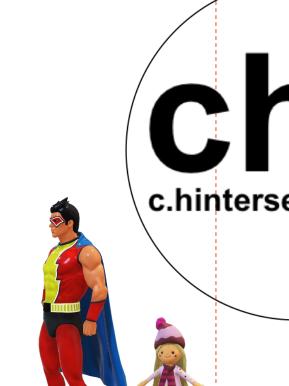
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,



chiversoher will

### Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,

Mag lähmender Gewöhnung sich entraffen. Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde





... ... Kinder, Kinder – Gedanken-Konzepte der Sozialpädagogik

©ch₩

Sitzung 1



### Uns neuen Räumen jung entgegen senden, Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden...

Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

(Hermann HESSE, 4. Mai 1941)



online chiW



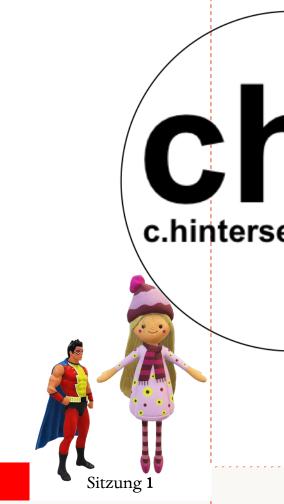


online

Sitzung 1

#### Lesen regt die Fantasie an, es lässt

uns kreativ denken und unsere Vorstellungskraft heranreifen. Als meine Tochter gerade auf die Welt gekommen ist und ich in Elternzeit war, habe ich Kindergeschichten geschrieben. An denen möchte ich Euch und eure Kinder sehr gerne teilhaben lassen.



chiversoher kanal

online

©ch<mark>₩</mark>



#### Idee der KIKUz- Geschichten:

Die KInderKUrzgeschichten richten sich an Jungen und Mädchen im Vorschul- und Grundschulalter.

In den Geschichten werden biopsychosoziale Themen wie Wut, Angst, Neid, Vertrauen etc. kindgerecht fantasievoll behandelt.

Insbesondere die Tiere in den Geschichten regen die kindliche Vorstellungskraft an und stehen als Vertreter ihrer eigenen Lebenswelterfahrungen.



online ChW Children C



Die Kinder werden sich wiedererkennen und bekommen durch den Verlauf der einzelnen Geschichten Lösungswege aufgezeigt, die sie Ohne vorgegebene Moral für sich annehmen können.



chw chintersoher

online

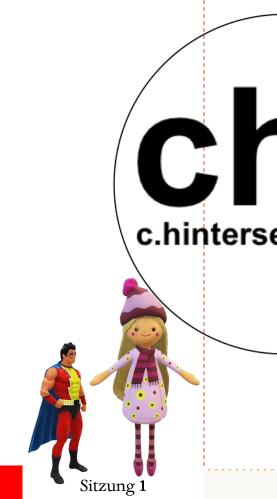
... ... Kinder, Kinder – Gedanken-Konzepte der Sozialpädagogik



Stark und mutig werden, ohne erhobenen Zeigefinger, sondern durch Anregung der eigenen Fantasie.

Alltägliche Kindersorgen und -probleme werden von den Tieren und auch Menschen der KiKUz-Geschichten durchlebt und die häufige

Einfachheit der Lösungen anschaulich erzählt.



chiverseher kan

Dienstag, 4. April 2023



Kommt mit! Wir stöbern uns mit unseren Kindern in die Fantasie ©

Viel Spaß beim (Vor)Lesen!



chw chinterseher Kanal

... ... Kinder, Kinder – Gedanken-Konzepte der Sozialpädagogik

Dienstag, 4. April 2023





Gedanken-Konzepte der Sozialpädagog



## Der Nullbock und der Schweinehund



online chw

... ... Kinder, Kinder – Gedanken-Konzepte der Sozialpädagogik

Heute erzähle ich Euch die Geschichte vom Nullbock und dem Schweinehund. Dem Namen entsprechend handelt es sich bei den Beiden um äußerst antriebsarme, unmotivierte, um nicht zu sagen, überaus **stinkfaule Geschöpfe.** Obwohl beide das Nichtstun lieben und gleichermaßen träge sind, können sie sich trotz geteilter Leidenschaften überhaupt nicht leiden. Also so wirklich gar nicht!







Jeder von beiden möchte auf dem Gebiet der Faulheit der Einzige und Beste sein. Der Nullbock und der Schweinehund sind gnadenlose Konkurrenten. Und um nun endlich ein für alle Mal geklärt zu haben, wer denn nun wahrhaftig der Allerfaulste von beiden ist, haben sie einen Wettkampf einberufen.







Den Maßstab der Bewertung ihres Faulheitsgrades stellen einzelne Kategorien des

**Nichtstuns** dar. Beide müssen so lange wie möglich durchhalten zu schlafen, unmotiviert ins Leere zu blicken, sich mit niemandem zu treffen, mit niemandem zu sprechen, nicht zu gehen, sich nicht zu waschen und generell keinerlei anderen Aktivitäten nachzugehen, außer Liegen, Essen, naja, und zwangsläufig natürlich Atmen. 'Herrlich', denken sich beide. Jeder ist sich seines Triumphes bei dem 'Nichts-Tun- Wettkampf zu tausend Prozent sicher!







Dementsprechend schenken sich beide natürlich nichts. Sie schlafen bis nachmittags,

starren mit halbgeöffneten Mäulern sinnlos an die Wand, fangen allmählich an zu stinken, weil sie sich

natürlich beide nicht mehr sauber halten und sie verlassen ihren Schlafplatz nur noch für den

Toilettengang und um Nahrung aufzunehmen. Sie haben seit zwei Wochen niemanden

mehr gesehen, geschweige denn mit jemandem gesprochen. Es ist ein Trauerspiel.







Aber sowohl der Nullbock, als auch der Schweinehund sind nach wie vor hoch motiviert, der König des Nichtstuns zu werden.

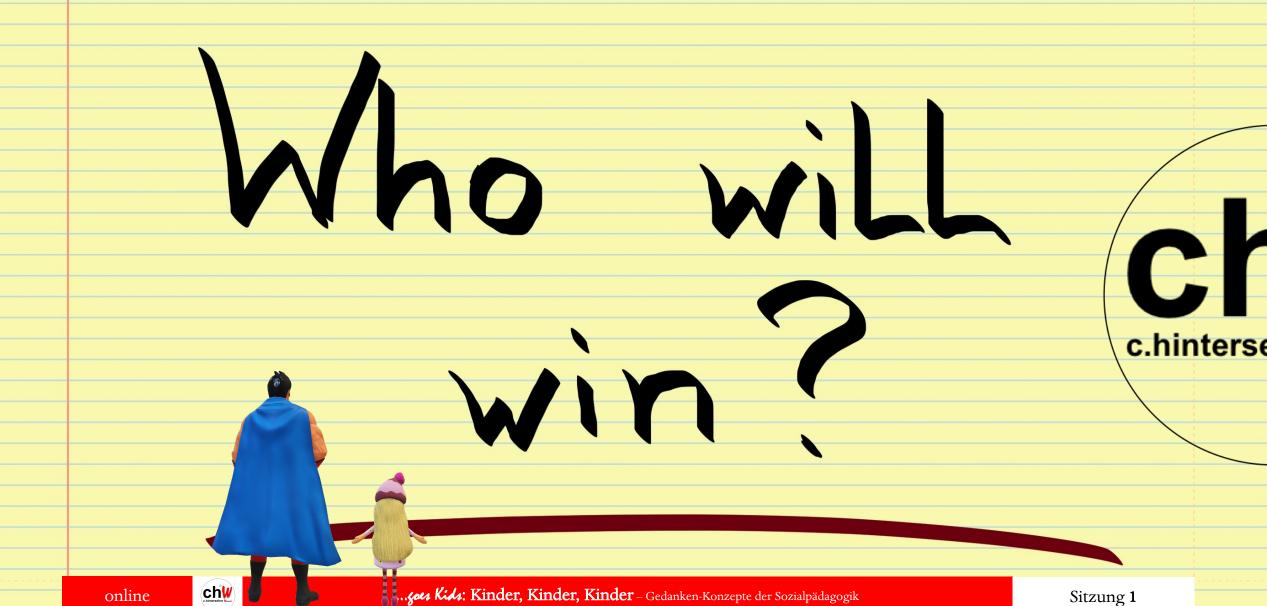
Der Meister der Faulheit und der Trägheit.





... ... Kinder, Kinder – Gedanken-Konzepte der Sozialpädagogik

Dienstag, 4. April 2023



Dienstag, 4. April 2023

©ch₩

Es geht noch einige Wochen in dem Tempo, naja, eher in dem Stillstand, weiter. Insgeheim spürt der Schweinehund wie der eine Teil in seinem Inneren beginnt zu bellen…dieses Schweigen macht ihn ganz verrückt.

Das lässt er sich aber natürlich in keinster Weise anmerken. Er zieht es durch und gibt nach wie vor keinen Ton von sich.





©ch₩



Ähnlich fühlt sich der Nullbock. Seine Gelenke sind schon ganz eingerostet und irgendwie würde er gerne mal wieder bocktypisch austreten.

Natürlich ist das nur ein Gedankengang, er bleibt völlig regungslos. Schließlich ist ER ja nun mal der größte Faulpelz aller Zeiten











Sitzung 1

Mal abgesehen davon, dass sie es ja sowieso in dem Wettkampf nicht dürfen, möchte niemand mehr in ihrer Nähe sein. Bei dem Gestank, der sie umgibt, sucht selbst jedes Stinktier das

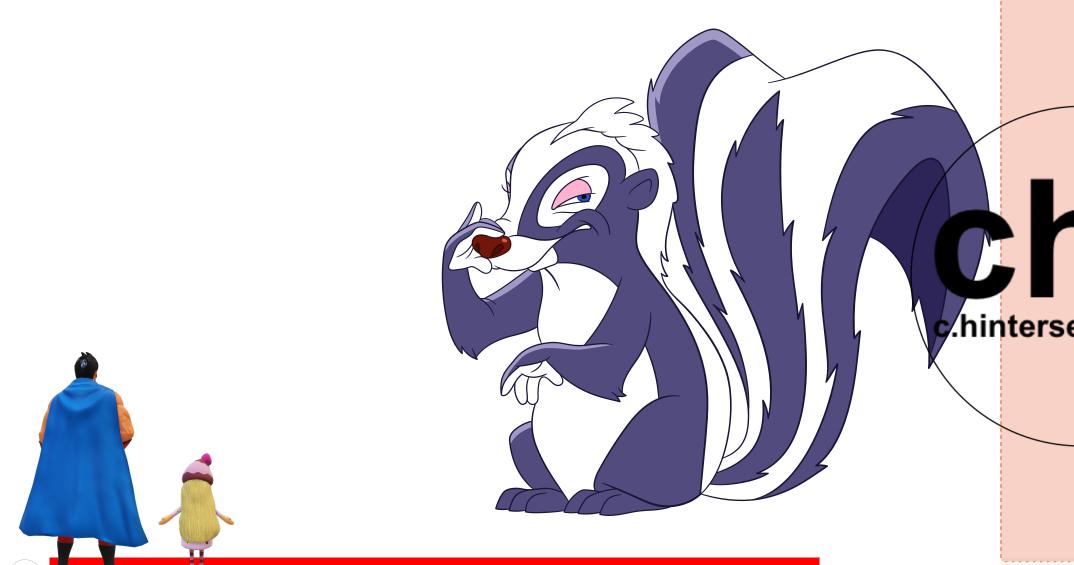
Weite. Irgendwas stimmt aber plötzlich nicht mehr mit den Beiden. Irgendwie fühlt es sich von

Tag zu Tag schlechter an, einfach nur rumzuliegen. Sie fühlen sich **alleine**. Und sie merken, wie sich der eigene Körper immer schlapper anfühlt und während sie zuvor diesen Zustand geliebt hatten, fühlt es sich jetzt einfach nicht mehr gut an.









online

chiw chintersoher Sitzung 1

Selbst das Aufstehen, um etwas zu essen, kostet mittlerweile so viel Kraft, dass der Nullbock immer öfter darauf verzichtet. Der Ehrgeiz rückt mehr und mehr in den Hintergrund. Im Schlaf träumt der

Nullbock von den Zeiten, als er noch als junger Nullbock **über die Felsen stolzierte**. Es ist für einen echten Geißbock nämlich überhaupt kein Problem selbst steile Klippen zu erklimmen. Grazil und elegant. Dort oben konnte er die schönsten Blumen schnuppern und Kräuter verspeisen.







online



Das Leben als Geißbock ist eigentlich richtig schön, denkt er sich. Ja, und der Schweinehund? Den kitzeln gerade die Sonnenstrahlen der Morgensonne an der Nase.





... ... Kinder, Kinder – Gedanken-Konzepte der Sozialpädagogik



Als er davon aufwacht, sehnt er sich zurück nach den Zeiten, als er noch ein kleiner Schweinehund war und er noch Lust hatte, der Welt zu begegnen. Er spürt regelrecht, wie diese Erinnerung ihm in die Glieder zieht und seine Atmung wieder schneller wird und seine Lust auf das Wachsein ansteigt. Er denkt sich, dass er doch bestimmt heimlich mal wieder rausgehen könnte. Nur um mal wieder die Luft und das Leben zu schnuppen. Er hätte nicht gedacht, dass dieses komplette Nichtstun ihn am Ende furchtbar nervt. Er hat richtig Lust auf das Leben draußen!

c.hinterse





©ch₩



Genauso empfindet der Nullbock. 'Heimlich kann ich ja zu den Klippen gehen, und oben endlich mal wieder den Enzian anschauen`, denkt er sich.

'Der Schweinehund wird es ja nicht merken', ist sich der Nullbock sicher.

'Der Nullbock wird es ja nicht merken` denkt sich währenddessen der Schweinehund. 'Der ist so faul, der geht bestimmt nie wieder vor die Tür.`







... ... Kinder, Kinder – Gedanken-Konzepte der Sozialpädagogik

©ch<mark>₩</mark>



Und als sich beide sicher waren, dass der andere ja sowieso zu faul ist, um zu entdecken, dass sie 'schummeln', rappeln sie sich auf und gehen voller Freude hinaus in die Welt.

Gehen? Nein, sie rennen, das haben sie ein Glück doch noch nicht verlernt.

Sie schnaufen zwar ganz schön, aber sie genießen die Bewegung ihrer Beine ungemein. Schneller und schneller rennen sie durch die Natur bis sie -RUMS- gegeneinander laufen!







©ch₩



Ach du Schreck, oje, jetzt kommt er raus, der Betrug. 'Huch'! Beide starren sich völlig fassungslos an. Sie können es einfach nicht glauben! Und ob sie es wollen oder nicht, sie brechen in ein riesiges

Gelächter aus! Sie krümmen sich vor Lachen und kugeln sich fröhlich

auf dem Boden hin und her.

Ein Glück hat keiner gewonnen und den Titel des größten Faulpelz bekommen.





... ... ... ... ... ... Kinder, Kinder – Gedanken-Konzepte der Sozialpädagogik

online

©ch₩





Beide sind sich einig, dass ihr Wettkampf der wohl blödeste Wettkampf aller

Zeiten war und verabreden sich für den nächsten Tag. Dieses mal wollen sie herausfinden, wer

am schnellsten **rennen** kann. Man kann schließlich in Bewegung viel spannendere Wettkämpfe austragen. Und König im Rennen, Springen oder Purzelbäume schlagen zu sein, ist ja wohl ein viel schönerer Titel. Na, ein Glück hat das Leben die beiden zurückgerufen.







Dienstag, 4. April 2023

"Was immer du tun kannst oder träumst es zu können, fang damit an."

Johann Wolfgang VON GOETHE



online

chintersoher km

©ch₩





ocn of

